



## **Bericht Generalversammlung Gewerbeverein Wolfwil - 2009**

### **Neuer „Gwärblerwy“ offiziell vorgestellt**

**Der Gewerbeverein Wolfwil staubt ab! Ein Frühlingsputz der besonderen Art erwartete die Mitglieder und Gäste der Jubiläumsversammlung. Neben einem neuen Vereinslogo stellte ein gut vorbereiteter Vorstand auch einen neuen „Gwärblerwy“ mit eigener Etikette vor und schaffte es die Mitglieder davon zu überzeugen 2008 den Jahresbeitrag gleich zweimal einzuziehen.**

„Es ist besser zu tun als zu reden.“ Mit diesen weisen Worten von Goethe eröffnete der Präsident Toni Ackermann die gut besuchte Versammlung. Heiss ging es zu im Saal des Restaurant Eintracht. Dies aber weniger wegen den Traktanden. Die sommerlichen Temperaturen waren der Auslöser. Souverän steuerte Ackermann aber seine erste Generalversammlung durch die verschiedenen Punkte. Im Jahresbericht liess er nochmals das vergangene Jahr Revue passieren. Vereinsreise, Weihnachtsmarkt oder Spielabend wurden nochmals erwähnt. Eine erste Pause gönnte er sich bei der Rechnung. Hier gab er das Wort weiter an die Finanzchefin Barbara Schenk. Diese konnte den Mitgliedern einen finanziell gesunden Verein präsentieren. Im Budget wurde als grösster Aufwand das neue Briefpapier und die Couverts mit den neuen Logos vermerkt. Der Betrag ist aber angesichts des gelungenen Sujets vertretbar. Nach rund 20 Jahren war diese Erneuerung des alten Vereinslogos durchaus nötig. Dem stimmten auch die Anwesenden zu und genehmigten das Budget 2008.

Aber wer Geld ausgibt, muss es auch wieder verdienen. Dem Gewerbeverein stehen nicht viele Möglichkeiten offen dies zu tun. Ein kleiner Teil versucht man über die Organisation des alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarktes einzuholen. Hier entstand in den letzten drei Jahren eine enge Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Wolfwil. Der Markt wird auch 2008 durchgeführt. Kontinuierlich konnte die Ausstellerzahl erhöht werden. Auch die Besuchermenge beweist, dass der Bedarf für diesen vorweihnachtlichen Anlass gewünscht ist.

Organisatorisch eine Kategorie grösser werden die Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung 2011 sein. Toni informierte die Mitglieder, dass ab diesem Jahr die Arbeiten in Angriff genommen werden. Ein OK werde auf die Beine gestellt und erste wegweisende Entscheidungen getroffen. Das Datum steht. Es könnte nicht origineller sein! 7. bis 9. Oktober 2011 (Setzt man den Monat als Zahl ergibt sich folgende Reihenfolge: 7-8-9-10-11)

Die Rechnung für den Jahresbeitrag werden die Mitglieder in den kommenden 12 Monaten gleich zweimal im Briefkasten finden. Der Grund dafür ist einleuchtend und gab daher auch keinerlei Diskussion. Anstelle rückwirkend will der Vorstand den Betrag in Zukunft als Vorkasse einziehen. Nicht zuletzt, weil die Abgabe an der Verband auch so einbezahlt wird. Es ist auch mühsam, austretenden Firmen oder Geschäften noch eine Rechnung zu stellen. Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme gut geheissen.

Einer Philosophie des Gewerbevereins bleibt man auch 2008 treu. Das Dorf lebt von rund 50 aktiven Vereinen. Gerade Gewerbler engagieren sich sehr rege in ein oder mehreren Organisationen, daher hält man sich mit eigenen Aktivitäten etwas zurück. Weniger ist mehr! Der



Präsident wünschte sich, dass folgende drei Daten in den Agenden der Mitglieder vermerkt werden: die Vereinsreise am 9. September, der 4. Weihnachtsmarkt mit Konzert des Kirchenchors Wolfwil vom 30. November und eine hoffentlich lückenlos besuchte Generalversammlung am 8. Mai 2009.

In die Garde der Freimitglieder durften drei verdiente Vereinsangehörige aufgenommen werden. Zum einen Willi Ackermann, der den verdienten Schritt in die Pensionierung gemacht hat. Zum anderen das Ehepaar Villiger. Robert wurde ebenfalls neu AHV-Bezüger und seine Frau Marie-Jose geht sozusagen in den Vorruhestand. Doch muss hier ganz klar erwähnt werden, dass der Verein keineswegs auf Ackermann und die Villigers verzichten möchte. Zeichnen sie sich doch als aktive Vereinsmitglieder aus, die praktisch jede Freizeitgestaltung des Vereins genutzt haben. Seinen Dank für die Freimitgliedschaft gab der frischgebackene Renter Röbi dem Verein postwendend zurück. Er stellte sich spontan als neuer Rechnungsrevisor für die kommenden zwei Jahre zur Verfügung!

Der Höhepunkt des Abends wurde unter dem Traktandum Verschiedenes präsentiert. Georg Lindemann durfte den Anwesenden den Vereinswein mit neuer Etikette enthüllen. Bereits im letzten Jahr hatten die Mitglieder die Möglichkeit in einem Auswahlverfahren den passenden Wein auszusuchen. Gewonnen hatte ein Hornusser Blauburgunder Rotwein. Nun fehlte nur noch ein markantes Erscheinungsbild. Die enge Zusammenarbeit mit Georges Dörig aus Wolfwil brachte den gewünschten Erfolg. Er kreierte eine dorftypische, farbgewaltige Etikette. Eine Komposition, welche zentrale Gebäude wie die Kirche, Pfarrhaus und das alte Schulhaus in verspielten Formen wiedergibt. Auch die Kosten für diese gelungene Kreation hielten sich in Grenzen. Der Künstler verlangte lediglich einen symbolischen Unkostenbeitrag von einem Franken, den Lindemann vor Ort bar ausbezahlte.

Dass den Gewerblern ihr neuer Vereinswein gefiel, zeigte die riesige Bestellmenge, die bereits an diesem Abend getätigt wurde. Auch Kulturkommissionspräsident Bruno Wirth, der als Gast die GV besucht hatte, würdigte den neuen „Gwärblerwy“

Umrahmt wurde die Jubiläumsversammlung von einem feinen Nachtessen und eindrücklichen Fotoshows von Hanspeter Steiner. Entspannte Gespräche und interessante Diskussionen rundeten den gelungenen Abend ab.